

VOM KINDERGARTEN IN DIE SCHULE HERAUSFORDERUNGEN MEISTERN, CHANCEN NUTZEN

Ein Wegweiser für Eltern, Fachkräfte und Einrichtungen

Was macht den Schulübergang so besonders?

Herausforderungen für Kinder



Inhaltsverzeichnis

EIN WEGWEISER FÜR ELTERN, FACHKRÄFTE UND EINRICHTUNGEN.....	3
WAS MACHT DEN SCHULÜBERGANG SO BESONDERS?	3
HERAUSFORDERUNGEN FÜR KINDER	3
<i>EMOTIONALE ACHTERBAHN</i>	<i>3</i>
<i>VON SELBSTBESTIMMUNG ZU FREMD-BESTIMMUNG</i>	<i>4</i>
<i>LEISTUNGSDRUCK UND VERGLEICH</i>	<i>4</i>
HERAUSFORDERUNGEN FÜR ELTERN	4
<i>VOM KITA-ELTERNTEIL ZUM SCHULKIND-ELTERNTEIL</i>	<i>4</i>
<i>ZWISCHEN VORFREUDE UND VERUNSICHERUNG.....</i>	<i>4</i>
<i>VERÄNDERUNGEN IM FAMILIENALLTAG</i>	<i>4</i>
<i>ERMUTIGENDE DATEN</i>	<i>4</i>
PRAKTISCHE TIPPS: SO BEGLEITEN ELTERN DEN SCHULSTART	4
<i>VOR DEM SCHULSTART</i>	<i>4</i>
<i>IN DEN ERSTEN WOCHEN UND MONATEN</i>	<i>5</i>
DIE BEDEUTUNG VON RITUALEN	5
<i>ABSCHIEDSRITALE IM KINDERGARTEN.....</i>	<i>5</i>
KOMPETENZEN, DIE DEN ÜBERGANG ERLEICHTERN	5
RESILIENZ: INNERE STÄRKE FÜR GROSSE VERÄNDERUNGEN	5
<i>WAS FÖRdert RESILIENZ?</i>	<i>5</i>
DIE ROLLE DER KOOPERATION: KITA, SCHULE UND ELTERN ALS TEAM	5
<i>WARUM KOOPERATION ENTSCHEIDEND IST</i>	<i>5</i>
<i>KONKRETE KOOPERATIONSFORMEN</i>	<i>5</i>
<i>SPRACHFÖRDERUNG ALS BRÜCKE</i>	<i>5</i>
<i>DIE BESONDERE HERAUSFORDERUNG INKLUSION</i>	<i>6</i>
KINDERGÄRTEN UND SOZIALE EINRICHTUNGEN - DIE UNVERZICHTBARE BASIS.....	6
<i>DER KINDERGARTEN ALS ERSTER BILDUNGSORT.....</i>	<i>6</i>
<i>SCHULVORBEREITUNG ALS GANZHEITLICHER PROZESS.....</i>	<i>6</i>
<i>DIE PÄDAGOGISCHE QUALITÄT MACHT DEN UNTERSCHIED</i>	<i>6</i>
<i>SOZIALE EINRICHTUNGEN ALS NETZWERK.....</i>	<i>6</i>
FAZIT: DER ÜBERGANG ALS WACHSTUMSCHANCE	6
Quellen.....	7

EIN WEGWEISER FÜR ELTERN, FACHKRÄFTE UND EINRICHTUNGEN

Der Übergang vom Kindergarten in die Grundschule ist der erste normativ-institutionelle Übergang im deutschen Bildungssystem und eine entscheidende Schnittstelle in der Bildungsbiographie jedes Kindes. Für Kinder bedeutet er einen tiefgreifenden Identitätswandel – vom Kindergartenkind zum Schulkind. Für Eltern ist er mit einem Rollenwechsel, neuen Verantwortlichkeiten und oft auch eigenen Ängsten verbunden. Und für pädagogische Fachkräfte in Kita und Grundschule stellt er eine professionelle Gestaltungsaufgabe dar, die nur im Zusammenspiel aller Beteiligten gelingt.^{[4][5][6][7]}

Dieser Artikel beleuchtet, was den Schulübergang so besonders macht, welche Herausforderungen auf Kinder und Familien warten, wie alle Beteiligten den Prozess aktiv und positiv gestalten können – und warum Kindergärten als soziale Einrichtungen dabei eine Schlüsselrolle spielen.^{[6][7]}

WAS MACHT DEN SCHULÜBERGANG SO BESONDERS?

Der Wechsel von der Kindertageseinrichtung in die Grundschule ist weit mehr als ein organisatorischer Vorgang. In der Transitionsforschung wird er als komplexer Wandlungsprozess beschrieben, bei dem Lebenszusammenhänge auf mehreren Ebenen eine massive Umstrukturierung erfahren. Griebel und Niesel beschreiben die Herausforderungen auf drei Ebenen.^{[7][4]}

- Individuelle Ebene: Das Kind erlebt einen Statuswechsel, wird vom ältesten Kind in der Kita-Gruppe zum jüngsten in der Schule und muss starke Emotionen wie Vorfreude, Unsicherheit und Trennungsangst verarbeiten.^{[5][4]}
- Beziehungsebene: Vertraute Bezugspersonen gehen verloren, neue Beziehungen zu Lehrkräften und Mitschülern müssen aufgebaut werden, Konkurrenz und Vergleich nehmen zu.^{[4][5]}
- Ebene der Lebensumwelten: Verbindliche Anforderungen, neue Räume, der Schulweg und veränderte Tagesstrukturen kommen hinzu; häufig fallen weitere familiäre Veränderungen in dieselbe Zeit.^{[7][4]}

Die Übergangsphase beginnt lange vor dem ersten Schultag und reicht bis zu dem Zeitpunkt, an dem das Kind sich wirklich als Schulkind fühlt.^{[5][7]}

HERAUSFORDERUNGEN FÜR KINDER

EMOTIONALE ACHTERBAHN

Viele Kinder freuen sich auf die Schule und möchten Lesen, Schreiben und Rechnen lernen, haben aber nur vage Vorstellungen vom Schulalltag. Studien zeigen, dass soziale Aspekte wie die Angst, keine Freunde zu finden oder von der Lehrkraft nicht gemocht zu werden, häufig belastender sind als Leistungsanforderungen. Übergangsreaktionen wie Regression, Aggressivität oder Rückzug sind typische Erscheinungen dieser Phase.^{[8][9][6][4][5]}

VON SELBSTBESTIMMUNG ZU FREMD-BESTIMMUNG

Im Kindergarten bestimmen Kinder weitgehend selbst, womit sie sich beschäftigen; in der Schule sind Inhalte, Zeiten und Regeln stark vorgegeben. Kinder müssen lernen, still zu sitzen, sich zu melden und Bedürfnisse anders zu regulieren, was insbesondere bei geringer Flexibilität herausfordernd sein kann.^[5]

LEISTUNGSDRUCK UND VERGLEICH

Mit dem Schuleintritt treten klare Lernziele und Leistungsvergleiche in den Vordergrund, was Motivation, aber auch Frust und Stress auslösen kann. Kinder aus psychosozial belasteten Familien oder mit besonderem Förderbedarf haben häufiger Anpassungsschwierigkeiten.^{[10][11][4][5]}

HERAUSFORDERUNGEN FÜR ELTERN

VOM KITA-ELTERNTEIL ZUM SCHULKIND-ELTERNTEIL

Eltern übernehmen neue Aufgaben wie Hausaufgabenbegleitung, Kommunikation mit Lehrkräften und Organisation des Tagesablaufs. Untersuchungen zeigen, dass Eltern zu Beginn der Transition oft ängstlicher sind als ihre Kinder und sich besonders um Schulfähigkeit und Durchsetzungsvermögen sorgen.^{[4][5]}

ZWISCHEN VORFREUDE UND VERUNSICHERUNG

Eigene Schulerfahrungen prägen die Erwartungen und Gefühle der Eltern stark. Befürchtungen bezüglich Leistungsdruck und Selektion werden durch gesellschaftliche Debatten verstärkt, gleichzeitig bemühen sich Eltern um Information und Austausch.^{[10][5]}

VERÄNDERUNGEN IM FAMILIENALLTAG

Der Schulstart verändert Routinen in der Familie: feste Aufstehzeiten, Hausaufgabenzeiten und Ferienbetreuung müssen neu organisiert werden. Berufstätige Eltern stehen zusätzlich vor organisatorischen Herausforderungen, was Konfliktpotenzial birgt.^[5]

ERMUTIGENDE DATEN

Erhebungen zeigen, dass eine große Mehrheit der Eltern den Übergang im Rückblick positiv erlebt; in NRW bewerteten 91% den Übergang positiv, 77% empfanden ihn leichter als erwartet. Eltern mit gelungener Bewältigung berichten von höherem Wohlbefinden und besseren Beziehungen zur Schule.^[4]

PRAKTISCHE TIPPS: SO BEGLEITEN ELTERN DEN SCHULSTART

VOR DEM SCHULSTART

- Tagesablauf rechtzeitig anpassen (Schlaf- und Aufstehzeiten, fester Tagesrhythmus).^[12]
- Schulweg mehrfach gemeinsam üben, möglichst in realen Verkehrssituationen.^[13]
- Vorfreude stärken, z. B. durch gemeinsames Einrichten des Arbeitsplatzes und Bücher über den Schulstart.^{[14][13]}
- Kontakte zu künftigen Klassenkameraden anbahnen, insbesondere aus der Kita-Gruppe.^{[13][14]}

IN DEN ERSTEN WOCHEN UND MONATEN

- Sicherheit vermitteln, aufmerksam zuhören und Gefühle ernst nehmen.^{[9][15]}
- Leistungsdruck reduzieren und das Wohlbefinden des Kindes in den Mittelpunkt stellen.^[14]
- Für ausreichend Bewegung und Erholungszeiten sorgen.^[14]
- Selbstständigkeit schrittweise fördern (Ranzen packen, Schulweg, kleine Entscheidungen).^{[16][17]}

DIE BEDEUTUNG VON RITUALEN

Rituale strukturieren Übergänge und machen Abschied und Neubeginn emotional handhabbar.^{[18][7]}

ABSCHIEDSRITALE IM KINDERGARTEN

Beispiele sind Abschiedsfeste, Portfolio-Übergaben, symbolische „Rausschmisse“, Erinnerungsrallies und gemeinsame Abschiedsversammlungen mit Liedern. Diese stärken das Gefühl, gesehen zu werden, und machen den Übergang bewusst.^{[19][20][21][18][7]}

KOMPETENZEN, DIE DEN ÜBERGANG ERLEICHTERN

Wichtig sind sowohl schulnahe Vorläuferkompetenzen (Sprache, Zahlenverständnis, Motorik) als auch Übergangsbewältigungskompetenzen wie Selbstwert, Sozialverhalten und Frustrationstoleranz. Fachkräfte in Kita und Schule betonen übereinstimmend die zentrale Bedeutung sozialer Kompetenzen.^{[7][5]}

RESILIENZ: INNERE STÄRKE FÜR GROSSE VERÄNDERUNGEN

Resiliente Kinder stellen sich Herausforderungen, suchen Lösungen, holen Hilfe und bleiben insgesamt zuversichtlich.^[22]

WAS FÖRdert RESILIENZ?

Zentrale Faktoren sind stabile Bindungen, wertschätzende Fachkräfte, geförderte Selbstwirksamkeit, positive Gemeinschaftserlebnisse und tragfähige Freundschaften. Ein gelungener Schulübergang stärkt Resilienz und wirkt langfristig auf Lernmotivation und Selbstbild.^{[23][24][25][22]}

DIE ROLLE DER KOOPERATION: KITA, SCHULE UND ELTERN ALS TEAM

WARUM KOOPERATION ENTSCHEIDEND IST

Gute Kooperation zwischen Kita, Grundschule und Elternhaus ist eine der wichtigsten Bedingungen für einen erfolgreichen Übergang.^{[26][4]}

KONKRETE KOOPERATIONSFORMEN

Beispiele sind Schnuppertage, gemeinsame Projekte, Patenmodelle, Elternabende, Übergabe von Bildungsdokumentationen und regelmäßiger fachlicher Austausch.^{[27][26][7][4]}

SPRACHFÖRDERUNG ALS BRÜCKE

Vorschulische Sprachförderprogramme, die Kita und Schule gemeinsam tragen, verbessern nicht nur Sprachkompetenzen, sondern auch die Zusammenarbeit der Fachkräfte.^[7]

DIE BESONDERE HERAUSFORDERUNG INKLUSION

Für Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf sind ein gemeinsames Inklusionsverständnis, ressourcenorientierte Perspektiven, Unterstützungsnetzwerke und flexible Schuleingangsphasen entscheidend.^[4]

KINDERGÄRTEN UND SOZIALE EINRICHTUNGEN - DIE UNVERZICHTBARE BASIS

DER KINDERGARTEN ALS ERSTER BILDUNGSORT

Kindergärten sind erste institutionelle Bildungsorte, in denen Kinder Übergangserfahrungen machen, Beziehungen gestalten und sich von der Familie lösen lernen.^{[28][29]}

SCHULVORBEREITUNG ALS GANZHEITLICHER PROZESS

Schulvorbereitung findet kontinuierlich statt, u. a. durch Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen, alltagsintegrierte Bildungsangebote und besondere Angebote im Vorschuljahr.^{[10][7]}

DIE PÄDAGOGISCHE QUALITÄT MACHT DEN UNTERSCHIED

Hohe pädagogische Qualität in der frühen Bildung kann soziale Ungleichheiten abmildern und Startchancen verbessern.^[29]

SOZIALE EINRICHTUNGEN ALS NETZWERK

Familienzentren, Beratungsstellen, Frühförderstellen und Horte ergänzen Kitas und Schulen und bilden wichtige Unterstützungsnetze für Familien.^{[30][4]}

FAZIT: DER ÜBERGANG ALS WACHSTUMSCHANCE

Der Übergang vom Kindergarten in die Grundschule ist Herausforderung und Entwicklungschance zugleich. Gelingt er, stärkt er Resilienz, Selbstvertrauen und Lernfreude. Kindergärten und soziale Einrichtungen legen dabei die Basis, Kooperation und elterliche Begleitung bauen die Brücke zu einer gelingenden Bildungsbiographie.^{[22][26][29][7][4]}

Quellen

1. <https://www.mentorium.de/aktualisierbares-inhaltsverzeichnis-in-word-erstellen-anleitung/>
2. <https://support.microsoft.com/de-de/office/einfuegen-eines-inhaltsverzeichnisses-882e8564-0edb-435e-84b5-1d8552ccf0c0>
3. <https://www.scribbr.de/aufbau-und-gliederung/inhaltsverzeichnis-word-erstellen/>
4. <https://www.socialnet.de/lexikon/Uebergang-Kindertageseinrichtung-Schule>
5. <https://www.kindergartenpaedagogik.de/fachartikel/gestaltung-von-uebergaengen/uebergang-von-der-kita-in-die-schule/der-uebergang-vom-kindergarten-in-die-grundschule-eine-herausforderung-fuer-das-kind-und-seine-eltern/>
6. <https://nifbe.de/fachbeitraege/uebergang-kindergarten-grundschule/>
7. <https://nifbe.de/wp-content/uploads/2025/02/Uebergangonline.pdf>
8. <https://www.kl.ac.at/de/news/wie-erleben-kinder-den-uebertritt-die-unterstufe>
9. <https://karennetz.de/10-ideen-um-den-schulstart-wertschaetzend-zu-begleiten/>
10. <https://www.erzieherin-ausbildung.de/praxis/fachpraktische-hilfe-fachtexte/der-uebergang-kindergarten-grundschule-herausforderung-fuer>
11. https://edoc.ub.uni-muenchen.de/25810/1/Doblinger_Susanne.pdf
12. <https://www.helpling.de/blog/schulanfang-2025-mit-diesen-7-tipps/>
13. <https://www.diakonie.at/kinder-eltern-ratgeber/artikel/tipps-zum-schulbeginn-fuer-eltern>
14. <https://www.elternleben.de/schulkind/einschulung-tipps-fuer-einen-guten-schulstart/>
15. <https://www.kirchenzeitung.at/site/themen/bewusstleben/psychologie-wie-gehen-wir-mit-psychischen-herausforderungen-am-schulbeginn-um>
16. <https://www.backwinkel.de/blog/transition/>
17. <https://www.infranken.de/ratgeber/familie/der-uebergang-von-kindergarten-zu-grundschule-vorbereitung-und-unterstuetzung-art-5806983>
18. <https://www.gew-nrw.de/neuigkeiten/detail/rituale-fuer-den-uebergang-von-der-kita-in-die-schule>
19. <https://www.betzold.de/blog/abschied-vom-kindergarten/>
20. <https://www.prokita-portal.de/feste-im-kindergarten/abschiedsfest-kita/>
21. https://rheinische-landeskunde.lvr.de/de/alltagskultur/alltagskultur_aktuelles/kindergarten.html
22. <https://ifk-potsdam.de/wp-content/uploads/Sturzbecher-D.-Schmidpeter-E.-2020-Bildungsübergänge-und-Resilienz-Herausforderung-beim-Übergang-vom-Kindergarten-in-die-Grundschule.pdf>
23. <https://www.elternleben.de/schulkind/resilienz-fuer-schulkinder-staerken/>
24. <https://www.helden-ev.de/blog/resilienz-kinder/>
25. <https://talent-safari.com/resilienz-kiju-tipps/>
26. <https://kindergaerten.kultus-bw.de/Lde/Startseite/Kooperationen/Uebergang+in+die+Grundschule>
27. <https://www.familienhandbuch.de/kita/schule/rund/Schuluebergaenge.php>
28. <https://www.kindergartenpaedagogik.de/fachartikel/gestaltung-von-uebergaengen/uebergang-von-der-familie-in-die-tagesbetreuung/die-bewaeltigung-von-uebergaengen-zwischen-familie-und-bildungseinrichtungen-als-co-konstruktion-aller-beteiligten/>
29. <https://www.campus-schulmanagement.de/magazin/fruehe-bildung-wirkt-ueber-generationen-hinweg-katharina-kluczniok>
30. https://www.reab-mitteldeutschland.de/fileadmin/Publikationen/Handreichungen/Handreichung_TransMit_Übergang_Kita_Grundschule.pdf
31. <https://support.microsoft.com/de-de/office/formatieren-oder-anpassen-eines-inhaltsverzeichnisses-9d85eb9c-0b55-4795-8abb-a49885b3a58d>
32. <https://www.layouttheo.de/tutorials/inhaltsverzeichnis/inhaltsverzeichnis-formatieren.html>
33. <https://markdowntoword.net/de>
34. <https://www.cornelia-mertens.de/?p=15929>
35. <https://bjoernwalther.com/inhaltsverzeichnis-in-word-erstellen/>
36. <https://markdown-to-word.com/blog/copy-markdown-to-word-preserve-formatting>
37. <https://www.heise.de/tipps-tricks/Word-Ueberschriften-nummerieren-so-geht-s-4468141.html>
38. <https://www.gutefrage.net/frage/ich-moechte-in-word-ein-inhaltsverzeichnis-einfuegen-aber-das-erkennt-meine-ueberschriften-nicht--ich-habe-eigene-formate-dafuer-erstellt>
39. <https://markdowntoword.io/de>
40. <https://holgermatthes.de/diplom-reader/word/ueberschriften-gliederungsnummer.php>
41. https://www.youtube.com/watch?v=4Q2vHZ_lz-E
42. <https://markdowntoword.io>